



Foto: MecGreenie

  
Michael Lindner  
Landesrat

**VOLLER EINSATZ  
FÜR UNSERE GESUNDHEIT.**



**Gesundheit  
kann nicht  
warten.**

# GESUNDHEIT KANN NICHT WARTEN!

## Starke Maßnahmen gegen die Verschlechterung der Gesundheitsversorgung in OÖ

Die Situation der Gesundheitsversorgung in Oberösterreich verschlechtert sich spürbar. Damit muss Schluss sein! Michael Lindner fordert die schwarz-blaue Landesregierung auf, endlich zu handeln und Gegenmaßnahmen zu setzen. Er fordert im Rahmen einer Gesundheitsinitiative die Notlage in all ihren Facetten zu erkennen und die entsprechenden Handlungsschritte zu setzen.

### NOTLAGEN ERKENNEN

Die Gesundheit ist ein grundlegendes Anliegen, das alle Menschen in der Gesellschaft bewegt. Unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialem Status oder Nationalität haben wir alle ein Interesse daran, gesund zu sein.

Die Gesundheitsfürsorge und der Zugang zu medizinischer Versorgung sind daher zentrale Themen in der Gesellschaft. Zuerst die Pandemie, jetzt der Pflegenotstand und die Teuerung. An dieser Stelle sei allen Beschäftigten im Pflegebereich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt - nun müssen Taten folgen.

### LÖSUNGSANSÄTZE DER SPÖ OÖ

um die Gesundheit aller Menschen in Oberösterreich zu gewährleisten, müssen die geforderten Maßnahmen von der Landesregierung ergriffen und den Menschen endlich Gehör verschafft werden - denn wir alle sind Expert:innen, wenn es um unsere Gesundheit geht! Es ist notwendig, dass allen Menschen der gleiche Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen gewährt wird - und das muss unabhängig von ihrem Einkommen oder sozialem Hintergrund gesichert sein.

Der geforderte Maßnahmenkatalog im Rahmen der Gesundheitsinitiative enthält auszugswise die Ausweitung von Präventionsprogrammen, einen verbindlichen Pflegepersonalschlüssel, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Pflegebereich, mehr Haus- und Fachärzt:innen, kürzere Terminwartezeiten, den Ausbau von psychosozialen Beratungsstellen. Wir müssen diese und weitere Maßnahmen für ein zukunftsfähiges Oberösterreich ergreifen, die es für ein lebenswertes Morgen braucht.